Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“ ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** in der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel – auch in Krisenzeiten.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG.** Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig.

Da die anfallenden Veranstaltungskosten vom Netzwerk „Arbeit und Innovation“ übernommen werden, ist die **Teilnahme** an der Veranstaltung **kostenfrei**.

Die Veranstaltung wird virtuell durchgeführt. Die Einwahldaten für den Online-Konferenzraum erhaltet Ihr nach der Anmeldung. Wir bitten um **Anmeldung** per formloser Email bis spätestens **16. Februar** 2021 an **imu-institut@imu-berlin.de**.

ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut Berlin
Alte Jakobstraße 76
10179 Berlin
Tel +49-30-29 36 97 0
Fax +49-30-29 36 97 11

IMU-Institut – Büro Sachsen
Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG
IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL
FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG

Vertiefungsseminar

Digitale Betriebsversammlungen planen und durchführen

23.02.2021

Weiterführendes Online-Seminar
des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Veranstalter

Unterstützer

Vertiefendes Online-Seminar des
Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Die Corona-Pandemie führt nicht nur zu Atemwegserkrankungen, sondern erschwert auch die Betriebsratsarbeit. Betriebsversammlungen beispielsweise sind ein wichtiges Mittel, um mit den KollegInnen im Austausch zu bleiben.
Sollte man sie dennoch verschieben, um einen Beitrag zum Infektionsschutz zu leisten? Im jüngsten Online-Seminar des Netzwerks „Arbeit und Innovation“ wurden Alternativen zum Aufschieben oder gar zum Ausfall von Betriebsversammlungen aufgezeigt.

Jenes Seminar hat gezeigt, dass der Bedarf groß ist, sich **vertiefend** darüber zu verständigen, wie **digitale Betriebsversammlungen konkret geplant und durchgeführt** werden können. Dies wird in diesem vertiefenden Seminar gezeigt.

Das Online-Seminar widmet sich den vielen Schritten und Entscheidungen auf dem Weg zu einer digitalen Betriebsversammlung.

Wir erläutern **zentrale Schritte in der Planung und Durchführung**. Es werden auch Grundlagen zur Nutzung der Videokonferenz-Plattform **MS Teams** vermittelt (als Alternative zu Zoom u.a.). Zudem werden Vorschläge unterbreitet, wie eine **Versammlung zeitlich und organisatorisch ablaufen kann** und wie die teilnehmenden **KollegInnen einbezogen** werden können. Das Seminar bietet Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch.

Digitale Betriebsversammlungen planen und durchführen:
Vorbereitungsschritte, Werkzeuge und Umsetzungsvorschläge

Inhalte

Das Online-Seminar informiert darüber:

- Wie man alternativ zu Zoom mit dem Microsoft-Werkzeug „Teams“ eine digitale Betriebsversammlung aufsetzen kann.
- Welche einzelnen Schritte bei der Vorbereitung einer digitalen Betriebsversammlung zu gehen sind.
- Wie der Ablauf einer interessanten digitalen Betriebsversammlung gestaltet werden kann, so dass die KollegInnen bei der Sache bleiben und die Chance bekommen, ihre Meinung zu äußern.

Das Online-Seminar findet statt:

am **23. Februar 2021**

von **08:45 bis 10:45 Uhr**

mit Hilfe des Videokonferenz-Programms Zoom.

Was muss ich tun? Keine Sorge: Außer der Anmeldung nichts weiter!

Wer seine Teilnahme angemeldet hat, erhält rechtzeitig einen Teilnahmelink zum Zoom-Seminar. Mit einem Klick auf den Teilnahmelink öffnet sich mit dem Internet-Browser das Fenster zur Videokonferenz. Man braucht keine Software herunterladen oder sich irgendwo zusätzlich anmelden.